

## Ein Dach für obdachlose Kinder

8000-Euro-Spende für  
Lotsenprojekt der Diakonie

**HEILBRONN** Ein Dachziegel ist das Symbol: Kinder brauchen ein Dach über dem Kopf. Da sind sich das Diakonische Werk und der Kinderschutzbund Heilbronn einig. Beide haben das Wohl von Kindern im Auge, die von Obdachlosigkeit bedroht oder die mit ihren Eltern bereits obdachlos sind.

**Vollzeitkraft** Vorstandsmitglied Hanne Koch vom Kinderschutzbund übergab Alexandra Gutmann vom Diakonischen Werk jetzt 8000 Euro für das sogenannte Lotsenprojekt – symbolisiert durch einen Dachziegel.

In diesem Projekt beschäftigt der evangelische Wohlfahrtsverband seit Sommer 2009 mit Sozialpädagogin Lisa Kolb eine Vollzeitkraft. Sie betreut die betroffenen Familien vor, während und nach der Phase der Obdachlosigkeit, hilft bei der Wohnungssuche, kümmert sich um die Kinder.

Gemeinsam mit den städtischen Ämtern will man darauf hinwirken, dass der Verlust der Wohnung noch abgewendet werden kann, etwa wenn Mietrückstände Grund für die Räumungsklage waren. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln der Diakonie, der Jugendhilfe und mit Spenden, etwa vom Sponsorenlauf am Neckar.

**Nicht ins Wohnheim** Stadtverwaltung, Gemeinderat und Sozialorganisationen sind sich einig, dass die Einweisung von Familien mit Kindern ins städtische Obdachlosenheim im Heilbronner Salzgrund nur der letzte Notnagel sein kann. Das mit Gewalt und Suchtproblemen belastete Umfeld möchte man Kindern ersparen. Acht waren dort 2009 zeitweise untergebracht.

Zurzeit sind keine dort, sagt Ordnungsamtschef Bernd Berner. Alle haben mit Hilfe der „Heilbronner Belegungskonferenz“ eine Wohnung gefunden, wo sie von Lisa Kolb weiterbegleitet werden. ub



Ziegelübergabe: (v.l.) Lisa Kolb, Hanne Koch, Alexandra Gutmann.  
Foto: KSB